

Kupferstich-Auction in Berlin
den 20. Januar 1862.

[418.] Soeben versandten wir:
Verzeichniß der von d. emeritirten Lehrer d. kgl. Realschule C. G. L. Matthes hinterlassenen Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Lithographien aller Schulen, sowie einiger Handzeichnungen und Werke, welche den 20. Januar 1862 und folgende Tage von 9½ — 2 Uhr in Berlin, Leipzigerstraße Nr. 9, durch den königl. Auktions-Commissarius Th. Müller gegen sofortige Zahlung versteigert werden soll.
Ausgegeben durch
Amster & Nuthardt in Berlin.

Der Katalog ist von uns zu beziehen.
Wir empfehlen uns zu gewissenhafter Ausführung geneigter Aufträge, die wir baldmöglichst erbitten.
Amster & Nuthardt in Berlin.

Keine Disponenda.

[419.] Wir zeigen jetzt schon ergebenst an, daß wir nächste Ostermesse durchaus keine Disponenden, auch nicht den entferntesten Handlungen, gestatten können.
Bonn, den 2. Januar 1862.
Mag Cohen & Sohn
(vormals Henry & Cohen).

**Englisches Sortiment,
Journale und Zeitschriften**

[420.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorrätig ist.
Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1862 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung.
Berlin, im December 1861.
A. Asher & Co.

Englische Zeitschriften für 1862.

[421.] Um die Bestellungen für Zeitungen und Zeitschriften frühzeitig und prompt ausführen zu können, bitte ich um recht baldige Angabe der Continuationen. Ich liefere, wie bekannt, sowohl Zeitschriften wie englisches Sortiment überhaupt zu den hiesigen Netto-preisen mit 10% Commission franco Leipzig.
London. Franz Thimm.

[422.] **Dänisches Sortiment**
besorgt rasch und billig
A. Meusel in Altona.

Ausländische Journale für 1862.

[423.] Ich empfehle aufs neue meine Vermittlung zur Besorgung der ausländischen, namentlich **englischen und französischen Journale.**

Die Lieferung geschieht mit der grössten Regelmässigkeit und in den kürzesten Fristen nach der Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, wie auch die Preise überall auf das billigste gestellt sind. Dass ich alle ausländischen Journale ohne Ausnahme liefere, auch solche, die von anderer Seite als zum ausschliesslichen Debit übernommen bezeichnet werden, ist selbstverständlich. Die ersten Nummern der gangbarern Journale halte ich zur sofortigen Expedition stets auf Lager. Mein

Ausländischer Journalkatalog

steht fortwährend gratis zu Diensten.
Leipzig.
F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium.

[424.] Paris, December 1861.

P. P.

Die

Revue Germanique,

deren Abonnenten mit dem jetzt beendigten vierten Jahrgange nahezu aufs Doppelte gestiegen sind, hat sich entschlossen, vom Jahre 1862 an buchhändlerische Anzeigen aufzunehmen, und mir das Recht der alleinigen Besorgung derselben abgetreten.

Ich beehre mich Ihnen dies mitzutheilen, indem ich Sie darauf aufmerksam mache, dass die Revue Germanique in 1000 Exemplaren unter einem gebildeten, wissenschaftlichen Publicum verbreitet ist, welches deutsche Wissenschaft und deutsches Wesen mit wirklichem Interesse verfolgt. Ausserdem lasse ich von diesem Annoncenblatt 1500 Exemplare apart abziehen, welche ich unter meinen Kunden Frankreichs und des Auslandes regelmässig verbreite.

Die Anzeigen in der Revue Germanique dürften deshalb für gute deutsche Werke wohl die wirksamste und nachhaltigste Publicität darbieten, wirksamer als alle Inserate in den grossen theuren politischen Tagesblättern, welche nach vierundzwanzig Stunden veraltet sind.

Der Preis der durchlaufenden Zeile ist auf 4½ Ngr festgesetzt, und gewähre ich Ihnen davon 20% Rabatt, in der Hoffnung, diesen neuen Weg zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Frankreich benutzt zu sehen und mit zahlreichen Insertions-Aufträgen erfreut zu werden.

Hochachtungsvoll

ergeben

A. Franck'sche Buchh.

Für Leseinstitute.

[425.] Paul Jünger in Leipzig offerirt:
Zeitungs-Mappen — zum Einlegen der Zeitungen und m. A. — Grösstes Format. Ganzleinwand à 8 Ngr baar.
5 Exemplare für 1 $\frac{1}{2}$ baar.

[426.] **Zu Inseraten,**

besonders von Werken wissenschaftlichen und allgemein interessanten Inhalts, empfehle ich die von mir herausgegebene und vertegte:

Universal-Bibliographie.

Systematische Uebersicht der gesammten Literatur der Gegenwart.

(Monatlich 2 Nrn. à ca. 2 Bogen in gr. 4.) die gespaltene Quartzeile oder Raum à 2 Ngr (bei gleichzeitigem unberechneten Abdruck im „Allgem. literar. Anzeiger“); die Insertionsgebühren stelle ich in Rechnung und gewähre, wo Nachnahme der Beträge je nach erfolgtem Abdruck gewünscht wird, 10% Rabatt.

Für die am 15. Januar auszugebende Nr. 1. bestimmte Inserate erbitte ich mir bis zum 12. d. M.; wie die kürzlich versandte Probenummer, wird auch diese Nr. 1. in 5—6000 Expl. nach allen Ländern verbreitet.

Ebenso halte ich den von mir herausgegebenen (bisher von Hrn. G. Hübnert debitorien)

Allgemeinen literarischen Anzeiger
und Repertorium antiquarisch gesuchter und angebotener Bücher etc.

zu literarischen Anzeigen jeder Art bestens empfohlen. Bei einer Verbreitung von 10,000 Expl. dürften hier Ankündigungen von neuen oder älteren Büchern, Musikalien etc., von Preisermässigungen, von Bücher- und Kunstauktionen, von neu erschienenen antiquar. Lagerkatalogen u. s. w. sehr zweckmässig und erfolgreich sein; Gesuche und Offerten zu antiquar. Preisen finden hier allseitige Beachtung, und zwar nicht bloss in den engeren Geschäftskreisen, sondern auch bei den Bücherkäufern und Bibliothekbesitzern im grossen Publicum, wodurch schon manches an andern Orten erfolglos gesuchte Werk von Privatpersonen erworben und ebenso für angebotene Artikel in weiteren Kreisen Abnehmer gefunden wurden.

Die Insertionsgebühren im „Allgem. literar. Anzeiger“ (bisher 1½ Ngr) habe ich, bei größerem Format und gefälliger Ausstattung, von jetzt ab auf nur 1¼ Ngr pro gesp. Quartzeile oder Raum festgestellt, mit 10% Rabatt, wo Nachnahme der Insertionsbeträge nach erfolgtem Abdrucke verlangt wird.

Nr. 1. des 2. Jahrg. 1862 dieses „Allgem. literar. Anzeigers“ wird nebst einem die Bezugsbedingungen etc. enthaltenden Circulare in einigen Tagen an alle Buch- und Antiquariats-handlungen etc. versandt.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

G. Buttig's Selbstverlag.

[427.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die täglich 2mal bei mir erscheinende Zeitschrift:

Der Adler.

Zeitung für Deutschland.
Auflage 1500.

Die einspaltige Petitzeile kostet 1 Ngr, für Früh- und Abendblatt 13 s. Von den Inseraten gewähre ich 20% Rabatt.

Leipzig, den 19. November 1861.

Otto Voigt.